

1. Beilage zu Nr. 61 des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Donnerstag den 13. März 1902

Jeder Käufer verlange beim Einkauf
Rabatt-Marken.
5% Rabatt auf alle
Einkäufe.

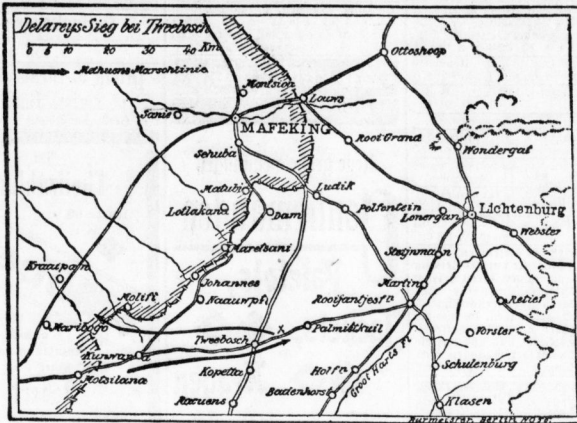
Jede Schneiderin
erhält auf Wunsch ein sehr
praktisches
Maassbuch gratis.

Martin Giesenow

Gr. Ulrichstraße 58.

Schneiderinnen erhalten extra hohen Rabatt.

Zum neuesten Burenstiege.



In beifolgender Karte geben wir unseren Lesern ein Bild des Terrains, in welchem Lord Methuen sein unruhiges Ende gefunden. Die Straße führt über das sogenannte Hoochdel durch hügeliges Gelände. Es ist kaum begreiflich, wie auf solchem Terrain die Vuren überhaupt an die Engländer heran konnten. Man mügte eben annehmen, daß der alte englische Scheldrian, die alte Sorglosigkeit noch immer nicht ihr Vehen

erhalten haben. Die starke Linie bezeichnet die Marschrichtung Weikens, die dünnere die Rückzugslinie der fliehenden Engländer. Nach welcher Richtung sich die Buren gewandt haben, weiß man noch nicht, man darf aber wohl annehmen, daß sie wieder nach Osten zurückgezogen sind, in die Wagabielberge, welche seit jeher ihr Zufluchtsort waren.

Lokales.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatte.)

[illegible][illegible]

• **Stadttheater** Am Donnerstag findet die 15. Aufführung von „Alt-Heidelberg“ statt (Farbe roth, Beamtenkarten gültig). — Die Besetzung der Oper „Don Juan“, welche am Freitag neu einstudiert und neu inscenirt, zum Beneh'n des Herrn Kapellmeisters Robert Erdmann in Scene geht, wird folgende sein: Don Juan: Hr. Panta, Leporello:

Hr. Brandes, Majoetto: Hr. Ravn, Komthur: Hr. Guth, Detario: Hr. Gruselli, Donna Anna: Hr. König, Elvira: Krl. Behnke, Zerline: Krl. Giese. — Die Fänterung ist nach der Einrichtung des Münchener Hoftheaters erfolgt. Die musikalische Neuauflösung richtet sich streng nach Mozarts Originalpartitur, aus der er selbst die Aufführung in Prag dirigirt hat. Zum ersten Mal werden in Halle alle Recitativo- und sammtliche Aukunftsungen zu hören sein, darunter eine Arie des Osceira im Gänzlichsten Chor und eine Arie des Repertoires im 2. Akt zum ersten Mal. Der Chor hat nur das, was Mozart freisoll für ihn

Im Welt-Panorama, gr. Ullrichstraße 6. I. find in dieser Woche Aufsehen von Hamburg abgetheilt, welche dem Beschauer nicht nur Bilder schöner Bauwerke s. vor Augen führen, sondern ihn mitten hinein in das Getriebe der Weltstadt versetzen, wo Vertreter aller Völker sich sammeln. Besonders interessant sind die Szenepartien und namentlich die Aufnahmen, welche die prächtigen Einrichtungen der Czeampalmen in Normannia, Augusta-Victoria, Columbia und Fürst Bismarck zeigen. Nächste Woche: Jona.

3. In Dr. Sarangs's Höherer Lehranstalt für die Erlangung ein Volksschüler in 2½ Jahren das Reifezeugnis eines Gymnasiums: Albrecht Sauer, ein junger Kaufmann, vor bis zu seinem 14. Jahre nur eine gehobene Volksschule besucht hatte, während nach 11 monatlicher Vorbereitung die Einjährigen-Prüfung, nach einer weiteren Vorbildung von 1 Jahr 4 Monate der Reifeprüfung des Gymnasiums, letztere am 15. Februar er. Mit andrer Schüler von Dr. Sarangs's Einjährig-Anstalt, die auch nur Volksschulbildung besaßen, H. Mag und G. Sauer, legten am 4. März d. J. nach einer Vorbereitung von je 1½ Jahren die Einjährigen-Prüfung mit gutem Erfolg ab.

* **Verein e. m. Zuhörerinnen.** In der letzten Generalversammlung wurde der Vorstand wie folgt wieder- bzw. neu gewählt: Kamerad Bernhard Dant, Heinrichstraße 10, erster Vorsitzender, Karl Künzlin, Seelboretter, Carl Niebau, erster Schriftführer, Hermann Schmidt, Seelboretter, Emil Garnich, Kassierer und Julius Steuer, Rentant. Als Beisitzer fungieren die Kameraden: Emil Reinhardt, Carl Dähne, Jakob Mondy, Hugo Klein und Eulius König. Neuzugewonnen wurden fünf Kameraden. Die Zahl der Mitglieder beträgt nunmehr 70. Das Vermögen beläuft sich auf 652 Mk.

* **Deutsch-nationaler Handlungsgehilfen-Verband.** Die drei vereinigten hiesigen Ortsgruppen hatten im großen Saale der Thalia-Hefische eine Abchiedsfeier für die am 1. April scheidenden Kollegen veranstaltet. Der Saal war bis auf den letzten Platz besetzt. Gelangensvorträge (sowie ein von 7 Damen aufgeführtes Theaterstück „Die musikalische Kochschule“) wurden recht beifällig aufgenommen. Auch Ansprachen wurden gehalten. Ein Ball schloß die schöne Feier, die allen Theilnehmern noch lange in angenehmer Erinnerung bleiben wird.

Aus der Umgebung.

* **Merseburg**, 12. März. (Ernennung.) Herr Ober-Regierungsrath P o p p e hieselbst ist zum Oberverwaltungsgerichtsrath ernannt worden.

* **München**, 10. März. (Unfall.) In der Bleiessfabrik Längendonrig fünglich die Förderette, wobei dem Arbeiter Thieme eine Wange abgerissen und sämtliche Zähne der einen Seite losgeschlagen wurden. Bald darauf stürzte der für ihn eingestellte Stellvertreter in ein tiefes Loch und brach sich den Fuß.

f Veibersee, 11. März. (Väterliche Erziehung.) Montag den 10. März traf der Lehrer aus Veibersee Abends 8 Uhr den Arbeiter Ott Ziesing in Begleitung seines schulpflichtigen Kindes Albert aus Nauendorf a/B. als derselbe in dessen Garten am Dorfe eingebracht und großmütig in Verwünschung angetrichet hatte. Der arbeitscheue Mensch war über da

Stadte geliehen und hatte weiß denn 50 Vatten gewaschen abgerissen und größtentheils zerbrochen; nachdem er schon vorher am Nachmittage in die Anlagen eines Ostersüßers in Wödran eingedrungen und dieselb ein größtentheils zerfallenes, sowie die jungen Pflanzen beschädigt hatte. Der schon bestrafte Arbeiter S. wurde bei frischer That ergriffen und dem Bezirksgefängnis zugestellt. Trotzdem keimte mit seinem Sohne noch am Abende über die Feldmark gehend wurde, in der Meinung, er würde mit seinem Kinde den Heimweg antreten, wurde heute (Dienstag) früh, der arme hungrige Knabe - ohne Vater - halb erfroren, schlafend in einer Landgrube bei Mori an-

Unterleit 12. März. (Kommunisten) **Radbrücke**. Durch den Nachschubträger G. d. (aus dem Busch wurde der tiefsten Polizeierhaltung) Anzeige erhalten, daß er zwei ihm heimlich Verborgene ein Fahrrad zu dem Preise von 35 RM. gefast habe. Nachdem er dasselbe jedoch gegen Zahlung geringfügig verkauft habe, er zu dem Preise von 10 RM. weiterverkauft habe, wurde er verhaftet. Er wurde als 40-jähriger Mann, ledig, aus einem Diebstahl herührend. Den angeführten Ermittlungen ist nun gefolgt, den Verkäufer des Fahrrades, welches noch unangetastet in der Wohnung des Nachschubträgers G. d. gefunden wurde, hat man ebenfalls verhaftet. Der Angeführte ist erst vor kurzer Zeit aus dem Gefängnis entlassen worden, wodurch er wegen eines anderen Fahrraddiebstahls ein 1½-jährige Strafe zu verbüßen hatte. Auch sind in Frage kommende Radfahrer nicht von einer Verurteilung frei. Und ist durch Geheiß eines Sammlers Brandstiftung geschehen.

[illegible]

* **Schfenblü**, 11. März. (Walbfater.) Bei der Zwangsversteigerung des Gutsbesitzers „Walbfater“ gab Herr Walbfater Karl Bagenhardt 5000 (Füßler Schiefgraben) das Versteigerungsgebot mit 76500 M. ab.

o **Afersleben**, 10. März. (Verhaftet) wurde heute Vormittag der Lehrer Dannemann von hier unter dem dringenden Verdacht der Vornahme unzüchtiger Handlungen an Kindern.

Aus dem Leserkreise.

(Für die unter dieser Rubrik erscheinenden Nachrichten übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

Elektrische Bahn Halle—Merseburg

Der vorerwähnte Rohplan und die Fahrpreistabelle giebt mir, nach
 Paderborn Arbeiter, welcher in Ammenborn seiner Beschäftigung nachgehen
 muß, zu folgenden Bedingungen: Der Fahrpreis ist mit 1 Mk. für
 die Strecke von 10 km bestimmt, und es beträgt die Fahrzeit von
 der Staatsbahn 30 Bg. Wenn nun auch die Straßenbahn geringere
 ist, höhere Preise als die Staatsbahn zu erheben, so wäre doch ein
 Arbeiterfahrer mit 80 Bg. angemessen. Ich glaube, daß die
 Abrechnung mit den vielen Arbeitern, welche von Ammenborn nach
 Paderborn fahren, nicht zu hoch sein wird, sondern nur noch
 die Bahn sichere und bestimmte Umsätze bringen. Wenn
 dem jetzigen Preise werden aber nur wenig Arbeiter von dem neuen
 Verkehrsmittel Gebrauch machen. Wenn es auch heißt, besser
 können mit immer noch, so wird die Verbilligung entzweit. Auch
 die Monatsfahrer, welche sich zur Vergütung ihr Beamte eignen.
 Der Rohplan muß nach meinem Ermessen eine Verringerung dahin erfahren
 daß der erste Block von 10 bis 100 Kilometern nicht fünf, sondern
 vier Arbeitsteile sein müssen. Vielleicht läßt sich die Direction noch
 Verwendungen zu treffen.

P. L.

Sparen am unrechten
 Orte ist es,

nur den billigsten Kaffee zu kaufen, denn er ist nie ergiebig. Eine wirklich gute Kaffeemaschine für mäßigen Preis kann man sich bereiten, wenn man eine bessere Sorte Kaffee nimmt und $\frac{1}{2}$ bis $\frac{1}{2}$ Rathreiners Walzkaffee zusetzt. Dies ist tausendfach erprobt und bewiesen.

Hamburger Engros-Lager
Leopold Nussbaum

**Man verlange Rabattmarken
für je 25 Pfg. 1 Marke.**

6 Kleinschmieden 6 HALLE a. S. 6 Kleinschmieden 6.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19020313021/fragment/page=0001

DFG

